

Feuerwehrtore für das 21. Jahrhundert

Melbournes modernste Feuerwache ist mit Toren von EFAFLEX ausgestattet

Es ist die modernste und größte Feuerwache, die in Melbourne seit dreißig Jahren gebaut wurde. Ende Oktober 2020 wurde die Station in Derrimut, einem westlichen Außenbezirk von Melbourne, fertiggestellt. Sie ist eine von 85 FRV Rettungs- und Feuerwachen im Bundesstaat Victoria und gilt nach dem „Green Star“ Bewertungssystem als erste Fünf Sterne Feuerwache Australiens. Die Fire Rescue Victoria (FRV) wurde am 1. Juli 2020 gegründet. Sie vereint jetzt alle Feuerwehren Melbournes (MFB) sowie die Feuerwehrleute der Country Fire Authority (CFA) in einer Dachorganisation. So aufgestellt, wird sie den Anforderungen des 21. Jahrhunderts gerecht.

Fire Rescue Victoria bedient die Metropole Melbourne und die wichtigsten regionalen Zentren – 24 Stunden am Tag, 7 Tage in der Woche. Auch die 16 Feuerwehrleute, die in der Station Derrimut täglich ihren Dienst leisten, gehören zum neuen Verbund. Sie löschen Brände, retten Leben, helfen bei Zwischenfällen mit gefährlichen chemischen Substanzen, übernehmen komplexe Rettungsaktionen und sind bei medizinischen Notrufen zur Stelle.

Erhalten sie von der Leitstelle den Befehl zum Ausrücken, darf keine Sekunde verschwendet werden. Die Feuerwehrleute müssen sehr schnell sein und die Technik muss perfekt funktionieren. Professionell gewartete Fahrzeuge sind dabei nicht alles. Die Feuerwache verfügt über die modernste Technik, die zurzeit auf dem Markt ist. Dazu gehört auch die Gebäudeausstattung mit Toren, die bei Alarm in Bruchteilen von Sekunden die volle Ausfahrtshöhe für die Löschzüge freigeben. Für diese Aufgabe lieferte die Premier Door Systems Pty Ltd. mit Sitz in Melbourne in enger Zusammenarbeit mit dem Generalunternehmer Harris HMC hervorragende Arbeit ab.

Signalrot und „Made in Germany“

Insgesamt sechs Schnellauftore, „Made in Germany“, produziert vom Marktführer EFAFLEX, gehören zur hochwertigen technischen Ausrüstung der Derrimut Station. Vier davon sind Schnelllauf-Falttore EFA-SFT®-S auf der Ausfahrtseite des Gebäudes. Jedes dieser vertikal öffnenden Falttore ist 4.000 mm breit und 4.500 mm hoch. Zwei überbreite Schnelllauf-Turbotore EFA-STT®-ÜS (8.000 mm breit und 4.500 mm hoch) geben auf der Rückseite die Einfahrt in das Gebäude frei.

Die Schnelllauf-Falttore der Serie F öffnen mit hohen Geschwindigkeiten und sind extrem belastbar – ein weiterer Grund dafür, das Zehn-Millionen-Dollarprojekt, finanziert von der Regierung des Bundesstaates Victoria, mit den Toren von EFAFLEX auszustatten. Das EFA-SFT® vereint perfekt Funktionalität und Ästhetik. Durch die patentierte Modulbauweise ist es reparatur- und wartungsfreundlich.

Das Falttor besteht aus Aluminium und Stahl, eine Kombination für höchsten Qualitätsstandard. Die tragenden Teile sind serienmäßig aus verzinktem Stahlblech gefertigt. Das Torblatt besteht aus eloxiertem, korrosionsfreiem Aluminium und ist mit einschaligem Acrylglas ausgestattet, das viel Tageslicht ins Gebäude lässt. Die Farbe der Tore kann nach Kundenwunsch variieren. Für die Feuerwache in Derrimut sind alle Metallteile der Torblätter natürlich in Signalrot gehalten, die Zargen in Schwarz, entsprechend dem Logo der FRV.

Zu 100 Prozent australisch: Unternehmensinformation Premier Door Systems

Premier Door Systems Pty Ltd. ist ein langjähriger EFAFLEX-Partner in Australien. Das Unternehmen hat sich nach der Gründung auf flexible Vorhänge für die Klimatisierung spezialisiert und sich in den vergangenen zwanzig Jahren zu einem Branchenführer in der Herstellung, Installation und Wartung von intelligenten Tor- und Türsystemen entwickelt.

Die Tore von EFAFLEX als auch eigene Torsysteme verkauft das Unternehmen vom Stammsitz in Melbourne und den Büros in Queensland sowie New South Wales aus in viele Regionen Australiens. Die Techniker werden im Hause EFAFLEX geschult und sind deshalb mit den spezifischen Features der Tore bestens vertraut.

Die Produktionsstätten von Premier Door Systems befinden sich in Campbellfield in Melbourne und sind zu 100% in australischem Besitz.